

Rorate – Messe – 20.12.2025

Liebe Schwestern und Brüder,

„Der Herr selbst wird euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird ihm den Namen Immanuel geben – Gott mit uns.“ Dieses Wort aus dem Buch Jesaja entsteht in einer dunklen Zeit. Das Volk Israel ist müde, verunsichert, bedroht. Knechtschaft, Angst und Hoffnungslosigkeit liegen schwer auf ihnen. Und genau hinein spricht Gott kein fertiges Problem-Lösungs-Programm, sondern ein Versprechen: „Ich bin bei euch.“

Dieses Zeichen erfüllt sich im heutigen Evangelium. In Maria wird dieses Versprechen Fleisch und Blut. Gott bleibt nicht fern. Er kommt nicht mit Macht und Gewalt, sondern in der Stille, im Vertrauen einer jungen Frau. Maria bringt das Licht in die Dunkelheit – nicht laut, nicht spektakulär, sondern durch ihr „Ja“.

Darum ist dieses Wort „Immanuel“ bis heute so wichtig. Auch wir kennen Dunkelheit: Müdigkeit, Sorgen, Unsicherheit, Angst um die Zukunft. Gott verspricht uns nicht, dass alles sofort hell wird. Aber er verspricht: „Ich bin mit dir.“

Die Rorate-Messe macht das sichtbar. Wir feiern im Dunkeln, wir zünden Kerzen an. Das Licht kommt nicht auf einmal – es wächst. So wirkt Gott auch heute. Und so ist auch unsere Berufung als Christinnen und Christen: Lichträger zu sein. Hoffnung zu bringen. Durch Vertrauen, durch Liebe, durch ein einfaches „Ja“, wie Maria.

Immanuel – Gott mit uns. Gerade im Dunkel. Gerade jetzt. AMEN.